

Satzung über die Straßenreinigung in der Gemeinde Berkenthin

Aufgrund der §§ 4 und 17 der Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein in der Fassung vom 01.04.1996 (GVOBl. Schl.-H. Seite 321) und des § 45 Straßen- und Wegegesetzes des Landes Schleswig-Holstein (StrWG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 02.04.1996 (GVOBl. Schl.-H. Seite 413) wird nach Beschlussfassung durch die Gemeindevertretung vom 28.10./02.12.2004 folgende Satzung erlassen:

§ 1

Gegenstand der Reinigungspflicht

- (1) Alle öffentlichen Straßen (§§ 2, 57 StrWG, § 1 Bundesfernstraßengesetz) innerhalb der geschlossenen Ortslage (§ 4 Abs. 1 Satz 2 und 3 StrWG) sind zu reinigen.
- (2) Die Reinigungspflicht der Gemeinde umfasst die Reinigung der Fahrbahnen und der Gehwege. Zur Fahrbahn gehören auch die Trennstreifen, begehbaren Seitenstreifen sowie die Radwege, Gehwege und die gemeinsamen Rad- und Gehwege nach § 41 Abs. 2 StVO.
- (3) Zur Reinigung gehört auch der Winterdienst. Dieser umfasst das Schneeräumen auf den Fahrbahnen und Gehwegen sowie bei Schnee- und Eisglätte das Bestreuen der Gehwege.

§ 2

Übertragung der Reinigungspflicht

- (1) Die Reinigungspflicht der im nachstehend aufgeführten Straßenverzeichnis besonders kenntlich gemachten Fahrbahnen und Gehwege wird in dem darin festgelegten Umfang für folgende Straßenteile in der Frontlänge der angrenzenden und erschlossenen Grundstücke den Eigentümern dieser Grundstücke auferlegt:
 - a) Gehwege
 - b) Gemeinsame Geh- und Radwege
 - c) Radwege, soweit deren Benutzung auch für Fußgänger geboten ist
 - d) Rinnsteine
 - e) Trennstreifen
 - f) Gräben
 Das Straßenverzeichnis ist Bestandteil dieser Satzung.

Straßenname	Reinigung durch		
	Gemeinde	Grundstückseigentümer	
	Fahrbahn	Gehweg, kombinierter Geh- und Radweg sowie Wohnweg	Fahrbahn und Gehweg
Am Friedhof			X
Am Schart			X
Außenland			X
Bahnhofstraße			X
Berliner Straße			X
Birkenweg			X
Börnberg			X
Buchenweg			X
Disnacker Weg			X
Drosselweg			X
Finkenweg			X
Friedenstraße			X

Straßenname	Reinigung durch		
	Gemeinde	Grundstückseigentümer	
	Fahrbahn	Gehweg, kombinierter Geh- und Radweg sowie Wohnweg	Fahrbahn und Gehweg
Groten Graben			X
Hamburger Straße			X
Im Winkel			X
Kählstorf			X
Kastanienweg			X
Kirchenstraße			X
Kökenbarg			X
Lübecker Straße	X	X	
Meisterstraße			X
Moorhof			X
Oldesloer Straße	X	X	
Pennbräh			X
Poststraße			X
Ratzeburger Straße	X	X	
Rondeshagener Straße	X	X	
Schützenstraße			X
Tannenweg			X
Teichweg			X
Tulpenweg			X
Turnierkoppel			X
Turnierweg			X
Von-Parkentin-Straße			X

- (2) Für die in der Anlage aufgeführten Straßen wird die Reinigungspflicht auch für die Hälfte der Fahrbahnen den Eigentümern der anliegenden Grundstücke auferlegt.
- (3) Anstelle des Eigentümers trifft die Reinigungspflicht
1. den Erbbauberechtigten,
 2. den Nießbraucher, sofern er das gesamte Grundstück selbst nutzt,
 3. den dinglich Wohnberechtigten, sofern ihm das ganze Wohngebäude zur Nutzung überlassen ist.
- (4) Ist die/der Reinigungspflichtige nicht in der Lage, ihre/seine Pflicht persönlich zu erfüllen, so hat sie/er eine geeignete Person mit der Reinigung zu beauftragen.
- (5) Auf Antrag des Reinigungspflichtigen kann ein Dritter durch schriftliche Erklärung gegenüber der Gemeinde mit deren Zustimmung die Reinigungspflicht an seiner Stelle übernehmen, wenn eine ausreichende Haftpflichtversicherung nachgewiesen wird; die Zustimmung ist jederzeit widerruflich und nur so lange wirksam, wie die Haftpflichtversicherung besteht.

§ 3

Art und Umfang der Reinigungspflicht

- (1) Die Reinigungspflicht umfasst die Säuberung der in § 2 Abs. 1 und 2 genannten Straßen und Wege sowie die Pflege der Trennstreifen und begehbaren Seitenstreifen, einschließlich der Beseitigung von Abfällen geringen Umfangs. Die zu reinigenden Straßenteile sind bei Bedarf (verstärkte Ansammlungen von Staub, Laub, Wildkräutern), mindestens aber einmal in 2 Monaten
- in der Zeit vorn 01.April bis 30.September bis 20.00 Uhr und
 - in der Zeit vom 01.Oktober bis 31.März bis 17.00 Uhr
- durch Abfegen, Abharken und Aufnahme des Kehrichts zu säubern und von Wildkraut zu befreien.
- (2) Die Gehwege, begehbaren Seitenstreifen, Radwege sind bei Glatteis mit abstumpfenden Stoffen zu bestreuen. Als Streumittel sind zugelassen: Nur die gesetzlich zugelassenen Mittel.

Die verwendeten Streumittel sind nach Wegfall der Glätte aufzukehren sowie ordnungsgemäß und schadlos zu entsorgen. Streumittel dürfen ebenso wie Laub nicht vom Gehweg und von den Grundstücken in den Rinnstein gekehrt werden.

- (3) Die Gehwege sind in einer für den Fußgängerverkehr erforderlichen Breite von Schnee zu befreien und bei Glatteis zu bestreuen.
- (4) In der Zeit von 07.00 Uhr bis 20.00 Uhr gefallener Schnee und entstandene Glätte sind unverzüglich nach Beendigung des Schneefalls bzw. nach dem Entstehen der Glätte zu beseitigen. Nach 20.00 Uhr gefallener Schnee und entstandene Glätte sind werktags bis 07.00 Uhr, sonn- und feiertags bis 09.00 Uhr des folgenden Tages zu beseitigen.
- (5) Der Schnee ist auf dem an die Fahrbahn grenzenden Teil des Gehweges oder - wo dies nicht möglich ist - auf dem Fahrbahnrand so zu lagern, dass der Fußgänger- und Fahrverkehr hierdurch nicht mehr als unvermeidbar gefährdet oder behindert wird. Die Einläufe in Entwässerungsanlagen und die Hydranten sind von Eis und Schnee freizuhalten. Schnee und Eis von Grundstücken dürfen nicht auf den Gehweg und die Fahrbahn geschafft werden.

§ 4

Benutzungsgebühren

Die Gemeinde Berkenthin erhebt für die von ihr durchgeführte Reinigung der öffentlichen Straßen nach § 6 Abs. 1 KAG den Kostenanteil, der auf das allgemeine öffentliche Interesse an der Straßenreinigung sowie auf die Reinigung der Straßen oder Straßenteile entfällt. Die Gebühren für die Straßen oder Straßenteile, für die eine Gebührenpflicht nicht besteht, trägt die Gemeinde Berkenthin.

§ 5

Gebührenmaßstab und Gebührensatz

Maßstab für die Benutzungsgebühr und Gebührensatz regelt eine gesonderte Gebührensatzung für die Straßenreinigung in der Gemeinde Berkenthin.

§ 6

Außergewöhnliche Verunreinigung

Wer eine öffentliche Straße über das übliche Maß hinaus verunreinigt, hat gemäß § 46 StrWG die Verunreinigung ohne Aufforderung und ohne schuldhafte Verzögerung zu beseitigen. Andernfalls kann die Gemeinde die Verunreinigung auf Kosten des Verursachers beseitigen. Unberührt bleibt die Verpflichtung des Reinigungspflichtigen, die Verunreinigung zu beseitigen, soweit ihm dies zumutbar ist.

§ 7

Grundstücksbegriff

- (1) Grundstück im Sinne dieser Satzung ist grundsätzlich das Grundstück im bürgerlich-rechtlichen Sinne.
- (2) Als anliegend im Sinne dieser Satzung gilt ein Grundstück dann, wenn es an Bestandteile der Straße heranreicht. Als anliegend gilt ein Grundstück auch dann, wenn es durch einen Grün- oder Geländestreifen, einen Graben, einer Böschung, einer Mauer oder in ähnlicher Weise vom Gehweg oder von der Fahrbahn getrennt ist, gleich, ob es mit der Vorder- oder Hinterfront an einer Straße liegt.

§ 8 Ordnungswidriges Verhalten

Ordnungswidrig handelt, wer als Verpflichtete(r) gemäß § 2 oder 4 vorsätzlich oder fahrlässig gegen die Vorschriften der §§ 3 und 4 dieser Satzung verstößt.

Die Ordnungswidrigkeit kann mit einer Geldbuße bis zu 500,00 EUR geahndet werden.

§ 9 Verarbeitung personenbezogener Daten

- (1) Zur Erfüllung ihrer Aufgaben nach dieser Satzung ist die Gemeinde berechtigt, die erforderlichen personen- und grundstücksbezogenen Daten aus den Unterlagen des Grundbuches, des Katasteramtes, der Meldebehörde und der unteren Bauaufsichtsbehörde zu verwenden. Insbesondere ist die Gemeinde berechtigt, Angaben aus den Grundsteuerkarten zu verwenden.
- (2) Die nach Abs. 1 erhobenen sowie die weiteren im Zusammenhang mit der Straßenreinigung angefallenen und anfallenden personenbezogenen Daten darf die Gemeinde nur zum Zweck der Erfüllung ihrer Aufgaben als Trägerin der Straßenreinigung verwenden, speichern und weiterverarbeiten. Bezüglich der Löschung der personenbezogenen Daten findet § 19 Abs. 3 Landesdatenschutzgesetz Anwendung.

§ 10 Inkrafttreten

GEMEINDE BERKENTHIN
Der Bürgermeister
D.S.

Lesefassung der Satzung über die Straßenreinigung in der Gemeinde Berkenthin.